
Darstellung des Herrn A – 2. Februar 2014

Lektionar I/A, 388: Mal 3,1-4; Hebr 2,11-12.13c-18; Lk 2,22-40 (oder 2,22-32)

Die Christbäume und Weihnachtsdekoration ist weitgehend weg geräumt. Heute ist der vierzigste Tag seit dem Weihnachtsfest und wir unterbrechen die Sonntage im Jahreskreis um noch einmal den weihnachtlichen Glanz aufscheinen zu lassen.

Zwei aufmerksame Menschen erkennen in dem kleinen unscheinbaren Kind, das Maria und Josef herein tragen, den Messias. Eine mutige Zusage und eine, die herausfordert. Die Worte gehen über die Freude am neuen Leben hinaus und eröffnen einen Blick auf die Wirklichkeit hinter der Oberfläche. Die Segnung der Kerzen am heutigen Festtag, unterstreicht die Botschaft, dass Christus in alle unsere Dunkelheiten hinein leuchten will. So preisen wir unseren Herrn und Kyrios:

Kyrie

Herr Jesus Christus,
Du bist das Licht der Welt.
Du machst unsere Finsternis hell.
In deinem Licht sehen wir das Licht.

Gloria * Tagesgebet [MB 623]

Allmächtiger, ewiger Gott,
dein eingeborener Sohn
hat unsere menschliche Natur angenommen
und wurde am heutigen Tag im Tempel dargestellt.
Läutere unser Leben und Denken,
damit wir mit reinem Herzen vor dein Antlitz treten.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. AMEN.

Fürbitten

„Meine Augen haben das Heil gesehen“, sagt der greise Simeon. Vieles in unserer Welt ist aber unheil und sorgenvoll. So rufen miteinander zu unserem Herrn und Erlöser:

- ⇒ Durch die Taufe wurden will Christus in allen Getauften leuchten. Stärke sie durch das Sakrament Zeugen der Freude und Hoffnung in der Welt zu sein.
Christus, Du Licht, höre uns. - Christus, Du Licht, erhöre uns.
- ⇒ Sorgen und Ängste engen viele Menschen ein. Lass sie die Zuversicht und Kraft des Glaubens in ihrem Alltag spüren.
- ⇒ Krankheit, Not, und Alter ist für viele ein Weg in die Einsamkeit. Hilf allen die Wege in die Enge zu durchbrechen und neu die Weite deiner Gegenwart erleben.
- ⇒ In der Ukraine, in Syrien und vielen anderen Ortend er Welt ist das Leben durch Terror und Bürgerkrieg bedroht. Erleuchte die Mächtigen Wege des Friedens zu gehen.
- ⇒ Beim Tod eines Verstorbenen beten wir um das ewige Licht. Leuchte du, Herr, unseren Verstorbenen als ewige Licht und tröste alle Trauernden durch deine Gegenwart.

Denn du willst auch für uns Licht sein in den Nöten der Welt und unseren ganz persönlichen Sorgen. Dafür danken wir dir heute und in alle Ewigkeit. AMEN.

Schlussgebet

Barmherziger Gott, stärke unsere Hoffnung durch das Sakrament das wir empfangen haben, und vollende in uns das Werk deiner Gnade.

Du hast die Erwartung Simeons erfüllt und ihn Christus schauen lassen.

Erfülle auch unser Verlangen:

Lass uns Christus entgegengehen und in ihm das ewige Leben finden, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. AMEN.

Fürbitten

„Meine Augen haben das Heil gesehen“, sagt der greise Simeon. Vieles in unserer Welt ist aber unheil und sorgenvoll. So rufen miteinander zu unserem Herrn und Erlöser:

- ⇒ Durch die Taufe wurden will Christus in allen Getauften leuchten. Stärke sie durch das Sakrament Zeugen der Freude und Hoffnung in der Welt zu sein.
Christus, Du Licht, höre uns. - Christus, Du Licht, erhöre uns.
- ⇒ Sorgen und Ängste engen viele Menschen ein. Lass sie die Zuversicht und Kraft des Glaubens in ihrem Alltag spüren.
Christus, Du Licht, höre uns. - Christus, Du Licht, erhöre uns.
- ⇒ Krankheit, Not, und Alter ist für viele ein Weg in die Einsamkeit. Hilf allen die Wege in die Enge zu durchbrechen und neu die Weite deiner Gegenwart erleben.
Christus, Du Licht, höre uns. - Christus, Du Licht, erhöre uns.
- ⇒ In der Ukraine, in Syrien und vielen anderen Ortend er Welt ist das Leben durch Terror und Bürgerkrieg bedroht. Erleuchte die Mächtigen Wege des Friedens zu gehen.
Christus, Du Licht, höre uns. - Christus, Du Licht, erhöre uns.
- ⇒ Beim Tod eines Verstorbenen beten wir um das ewige Licht. Leuchte du, Herr, unseren Verstorbenen als ewige Licht und tröste alle Trauernden durch deine Gegenwart.
Christus, Du Licht, höre uns. - Christus, Du Licht, erhöre uns.

Denn du willst auch für uns Licht sein in den Nöten der Welt und unseren ganz persönlichen Sorgen. Dafür danken wir dir heute und in alle Ewigkeit. AMEN.

Hinführung zur ersten Lesung: Mal 3,1–4

Das Prophetenbuch Maleachi
ist das letzte Buch unseres Alten Testaments.
Ein Prophet der die Sehnsucht ausdrückt,
dass bei aller Routine und Nachlässigkeit
im Leben am Tempel in Jerusalem
und bei den Menschen im Volk Israel
erneut das Bewusstsein erwacht,
dass Gott sich ein heiliges Volk beruft
und so Licht in die Welt
und das Leben der Menschen kommt.

Hinführung zur zweiten Lesung: Hebr 2,11–12.13c–18

Und das Wort ist Fleisch geworden,
heißt es im hymnischen Prolog des Johannesevangeliums.
Der Hebräerbrief betont,
dass dieser Jesus wahrhaft der Messias ist,
aber keiner der über den Dingen steht,
sondern einer
der auch in die Schattenseiten des Lebens blickt
und jeden Menschen
zum Licht der Erlösung führen will.

Hinweis zum Lesen:

Ma le achi – *Betonung auf dem zweiten A*

Meditation

Glauben an einen Gott,
einen der Mensch wird,
der die Freude und Mühe teilt,
die wir alle kennen,
die unser Leben bestimmt.

Glauben an einen Gott,
der keine fertigen Menschen schafft,
die schon alles haben,
die schon mit allem und jedem fertig sind,
die alles kennen und verstehen.

Glauben an einen Gott,
der den Zwiespalt in mir
ernst nimmt und annimmt,
der mich Pilger sein lässt,
meinen Weg zu suchen und zu finden.

Glauben an einen Gott,
der mir erkannt und unerkannt
Licht ist auf meinem Weg,
der mir die Erlösung schenken wird,
mich in seine Gegenwart hinein erlöst.

⇒ *Reinhard Röhner*